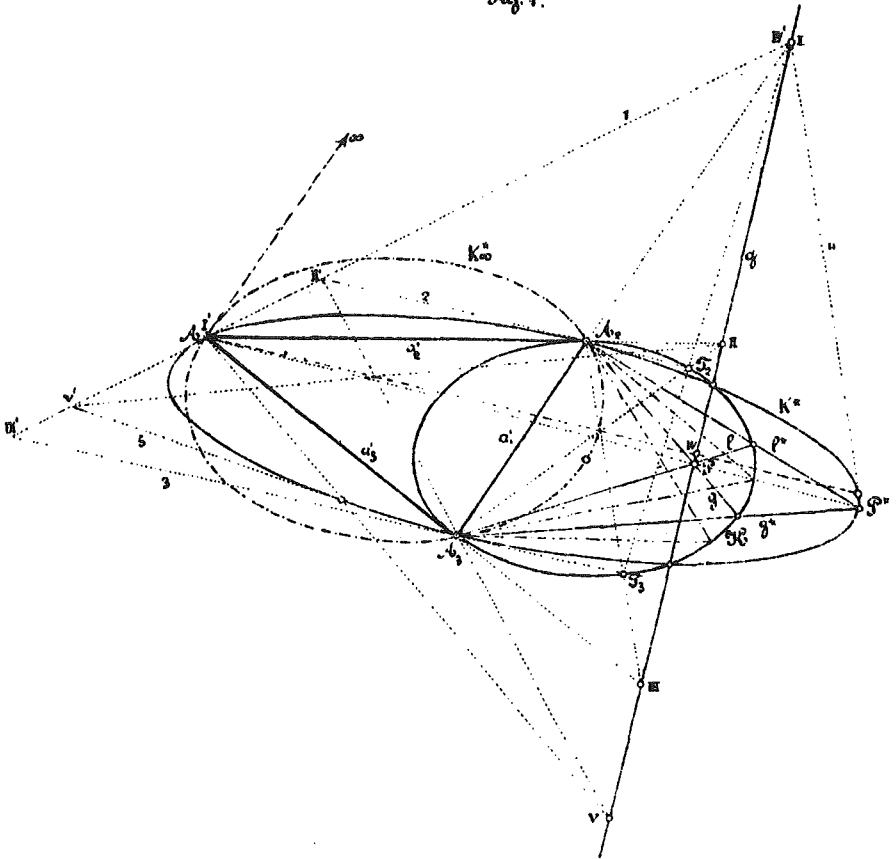


Aus alten Jahrgängen

Fig. 1.



Joh. Keller: Die einander doppelt conjugirten Elemente in reciproken Systemen. Vierteljahrschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich (1880) 25/1.

«Sind A_2, A_3 (Fig. 1) die Berührungspunkte des Pol- und Polarkegelschnittes, α'_2, α'_3 die gemeinsamen Tangenten resp. in ihnen, ferner A_1 der Schnittpunkt der letzteren und α'_1 die Verbindungsgerade der ersteren, so erkennt man, dass die Elemente des Dreieckes $A_1A_2A_3$ solche sind, die sich reciprok involutorisch entsprechen, d. h.: zählt man die Punkte A_1, A_2, A_3 zur gestrichenen oder zur ungestrichenen Ebene, in beiderlei Sinn entsprechen ihnen resp. die Geraden $\alpha'_1, \alpha'_2, \alpha'_3$ und umgekehrt; eine einfache analytische Untersuchung zeigt, dass dieses auch die einzigen Elemente der Ebene von dieser besondern Eigenschaft sind.»